

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **13 (1895)**

Heft 74

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnement:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{tes} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Bureaux in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements.

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Versendung regelmässig Mittwochs und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les mercredis et samedis soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 60 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 60 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.</p>	

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Zollfreie Zonen. — Verzollung von getrockneten Weintrauben. — Dédouanement des raisins secs.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1895. 15. März. Carl Meyer von Kilchberg, in Bendlikon, und Gustav Lacher von Schweikhof (Baden), in Horgen, vom 1. Mai 1895 hinweg ebenfalls in Bendlikon, haben unter der Firma **C. Meyer & Cie.** in Kilchberg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1895 ihren Anfang nahm. Baugeschäft, Zimmerei und Dampfsäge. Im Schooren.

15. März. Inhaber der Firma **Hrch. Bretscher, Handlung** in Thalweil ist Heinrich Bretscher von Neftenbach, in Thalweil. Käse- und Butterhandel. Im Unterdorf.

15. März. Die Firma **N. Dorta** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 196 vom 8. September 1892, pag. 787) erteilt Prokura an Thomas Dorta von Schuls (Graubünden), in Zürich I.

16. März. Aus der Direktion des **Elektrizitätswerk an der Sihl** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 160 vom 11. Juli 1893, pag. 651) ist infolge Hinschiedes getreten: Walter Treichler-Näf und es ist an dessen Stelle durch den Verwaltungsrat gewählt worden Dr Robert Haab von und in Wädenswil. Gleichzeitig hat der Verwaltungsrat an den technischen Direktor Walter Wyssling von Stäfa, in Wädenswil, Prokura erteilt.

16. März. Die Firma **Ad. Furrer** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 18 vom 8. Februar 1890, pag. 91) hat ihr Domizil in Zürich I und erteilt Prokura an Hermann Sprenger von Winterthur, in Zürich V. Der Inhaber wohnt wie bisher in Zürich V und die nunmehrige Natur des Geschäftes ist Handel in techn. Bedarfsartikeln, Import überseeischer Rohprodukte und Export europäischer Fabrikate.

16. März. In der Firma **C. Buchmann & Cie** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 42 vom 23. Februar 1892, pag. 165) sind folgende Aenderungen zu konstatieren: Der Kommanditär Dr Eduard Hasler ist infolge seines Hinschiedes ausgetreten und an dessen Stelle am 1. Dezember 1894 mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken eingetretener Friedrich Barich von und in Winterthur. Geschäftslokal: An der Rosenstrasse.

16. März. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Elgg** in Elgg (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1890, pag. 5). Die sämtlichen Mitglieder des Vorstandes, Heinrich Huber, Jakob Müller, Emil Müller, Jakob Ott und Rudolf Mantel sind zurückgetreten und es sind am 30. Dezember 1894 gewählt worden Jakob Ott-Stadelmann als Präsident, Gottfried Peter als Aktuar, Julius Zwingli als Quästor und als Beisitzer Hermann Büchi-Spiller und Fritz Peter.

16. März. Die Firma **Albert Erb-Haug** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 250 vom 21. November 1894, pag. 1025) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1895. 16. März. Inhaber der Firma **Sam. Brauen** in Aarberg ist Samuel Brauen von Gولاتen, in Aarberg. Natur des Geschäftes: Gastwirtschaft. Geschäftslokal: Gasthof zum «Falken» in Aarberg.

Bureau Aarwangen.

18. März. Die **Viehzüchtgenossenschaft Roggwyl** in Roggwyl (S. H. A. B. Nr. 89 vom 1. April 1893, pag. 357) hat unterm 6. Januar 1895 in den Vorstand neu gewählt: Am Platze des Fritz Lanz als Präsident Jakob Kohler, Färbermeister und am Platze des Karl Hegi als Vizepräsident Jakob Hegi, Grossrat, beide von und zu Roggwyl.

18. März. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Roggwyl & Umgebung** in Roggwyl (S. H. A. B. Nr. 120 vom 17. Mai 1894, pag. 487) hat unterm 6. Januar 1895 in den Vorstand neu gewählt: Am Platze des Fritz Lanz als Präsident Rudolf Glur-Steiner, Landwirt und an dessen Platz als Beisitzer Johann Spreuermann, Viehhändler, beide von und zu Roggwyl.

Bureau Interlaken.

16. März. Inhaber der Firma **Rud. Graf, Negt.** in der Ey in Lauterbrunnen ist Rud. Graf von und daselbst. Natur des Geschäftes: Handel mit Lebensmitteln, Tuch und geistigen Getränken.

Glarus — Glaris — Glarona

1895. 1. März. Die Firma **E. Bleuler, Adler-Apotheke** in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 225 vom 13. Oktober 1894, pag. 926) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gestrichen worden.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1895. 14. März. Le chef de la maison **Charles Messerly**, à Bulle, est Charles fils de Jean Messerly, de Seftigen (Berne), demeurant à Bulle. Genre de commerce: Boulangerie et commerce de farine. Bureau et magasin: Grand' rue.

15. mars. Le chef de la maison **Mourlevat Jean**, à Bulle, est Jean Mourlevat, fils de François, en dite ville. Genre de commerce: Chiffons et os. Bureau: Sur les places, à Bulle.

15. mars. Le chef de la maison **Pierre Moraud**, à Bulle, est Pierre Moraud feu François du Paquier, demeurant à Bulle. Genre de commerce: Vins et liqueurs et poterie.

16. mars. La raison **Isidore Seydoux**, à Bulle (f. o. s. du c. du 14 février 1883, n° 20, page 143), a transporté son siège au Cheval Blanc, à Bulle. Il continue le même genre de commerce: Bois, fromages, vins et tenue de l'Hôtel du Cheval Blanc, au lieu du Restaurant du «Molésou». Bureau: Au Cheval Blanc, à Bulle.

16. mars. La raison **Pierre Kolly**, à Bulle (f. o. s. du c. du 16 avril 1883, n° 55, page 424), est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la société «Hoirie de Pierre Kolly».

Vincent, Elisa, Josephine, Louise et Véronique feu Pierre Kolly, tous domiciliés à Bulle, ont constitué dans cette ville, sous la raison sociale **Hoirie de Pierre Kolly**, une société en nom collectif qui commence le jour de son inscription dans le registre du commerce. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Pierre Kolly», laquelle est radiée. Elisa et Véronique Kolly ont seules la signature sociale. Genre de commerce: Horlogerie, bijouterie, épicerie, étoffes; Bureau et magasin: Grande Rue.

16. mars. Le chef de la maison **Jean Andrey**, à Bulle, est Jean feu Joseph Andrey, en dite ville. Genre de commerce: Exploitation de l'auberge du Tonnelet. Bureau: Grande Rue.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1895. 13. März. Die Inhaberin der Firma **V. Wirz** in Solothurn (publiziert im S. H. A. B. Nr. 246 vom 25. November 1892, pag. 994), Frau Victoria Hädener geb. Wirz, Ehefrau des Albert Hädener von Egerkingen (Solothurn), wohnhaft in Solothurn, ändert infolge Verheiratung ihre Firma ab in **V. Hädener-Wirz**. Die an Felix Wirz von und in Solothurn erteilte Prokura besteht wie bis anhin weiter.

16. März. Die Eintragung der Firma **Fischer & Cie** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 67 vom 13. März 1895, pag. 278) ist in der Weise richtig zu stellen, dass die Kollektivgesellschaft schon am 1. Mai 1892 statt am 1. Mai 1893 begonnen hat.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1895. 16. März. Die Firma **Emil Mertz** in Basel (S. H. A. B. Nr. 10 vom 15. Januar 1894, pag. 40) widerruft die an Alexander Beugger erteilte Kollektivprokura und erteilt dieselbe an Josef Camille Grussy von Gebweiler (Elsass), wohnhaft in Basel, in der Weise, dass dieser befugt ist, gemeinsam mit dem andern Kollektivprokuratörer, Edmund Freund, rechtsverbindlich die Prokuraunterschrift zu führen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1895. 15. März. Inhaber der Firma **U. Flury** in Münchenstein ist Urs Flury von Klein-Lützel (Solothurn), in Münchenstein. Natur des Geschäftes: Steinhauer-, Marmor- und Baugeschäft.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1895. 15. März. Die Firma **L. Liedl** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 29 vom 2. März 1883, pag. 217) ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Todes des Firmainhabers erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1895. 15. März. Die Firma **E. Pfister-Peter** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 250 vom 21. November 1894, pag. 1027) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1895. 15. März. Die Firma **Robert Kreis** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 56 vom 17. April 1883, pag. 435) ist infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen worden.

15. März. Die Firma **H. Gurtner, Nachfolger von Norbert Büsser** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 42 vom 14. April 1885, pag. 276) ist infolge Bevormundung des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **J. Gurtner** in St. Gallen ist Ida Gurtner-Flotron von St. Imier (Bern), in St. Gallen. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven obiger erloschenen Firma. Natur des Geschäftes: Pelzwaren und Huthandlung. Geschäftslokal: Multergasse Nr. 2, z. Frohsinn.

15. März. Die Aktionärversammlung der **Bank in Wyl** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. vom 5. Februar 1883, pag. 95; 8. Dezember 1887, pag. 929; 27. Januar 1891, pag. 65/66; 18. März 1893, pag. 271) vom 11. März 1895 hat eine Revision der Gesellschaftsstatuten vorgenommen, wodurch jedoch die schon früher publizierten Thatsachen nicht modifiziert worden sind.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 16. März 1895.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 16 mars 1895.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrige Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil Partie disponible	Billets d'autres banques d'émission suisses	Autres valeurs en caisse	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	12,000,000	11,916,700	4,766,680	2,707,101	15	1,077,956	58,585	18	8,610,266	33
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,982,800	793,120	260,679	30	54,800	16,811	25	1,125,310	55
3	Kantonalbank von Bern, Bern	15,000,000	14,340,550	5,736,220	1,939,674	—	1,972,450	96,106	06	9,744,500	06
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,928,800	771,520	129,974	—	53,500	149,410	80	1,104,404	80
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	13,500,000	13,359,850	5,343,940	1,243,072	20	1,003,300	18,421	85	7,608,734	05
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	700,000	693,800	277,520	36,345	—	18,150	2,770	12	354,785	12
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,451,450	580,585	203,623	51	218,886	41,816	29	1,044,869	80
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,909,800	1,583,920	550,273	41	333,750	66,117	21	2,514,060	62
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	961,250	384,500	87,899	04	155,600	68,342	95	726,841	99
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,970,950	788,380	218,786	30	80,350	68,201	10	1,105,667	40
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	996,800	398,720	263,800	80	166,550	51,587	95	880,928	75
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,937,000	1,574,800	519,534	15	112,200	5,598	69	2,212,132	84
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	3,000,000	2,918,750	1,167,500	448,165	—	351,150	13,487	27	1,950,252	47
14	Banque du Commerce, Genève	23,600,000	21,641,300	8,656,520	1,515,601	60	1,636,600	63,333	60	11,872,055	20
15	Appenzel A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,987,800	1,195,120	245,701	84	80,200	12,612	34	1,593,634	18
17	Bank in Basel, Basel	20,000,000	17,661,400	7,064,560	3,051,140	—	3,329,300	78,123	83	13,523,123	83
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,940,750	1,576,300	583,069	95	133,900	61,405	26	1,954,675	21
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,674,200	1,869,680	267,820	80	161,100	33,832	30	2,882,422	60
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	23,300,000	21,016,600	8,406,640	6,519,108	31	1,235,900	123,940	81	16,285,589	12
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	2,500,000	2,446,350	978,540	195,639	94	403,500	16,909	30	1,594,589	24
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	976,350	390,540	98,050	—	337,856	17,596	34	844,036	34
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,292,800	3,717,120	1,359,070	98	267,150	61,686	27	5,405,207	25
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,478,850	591,540	85,265	—	23,000	13,074	94	712,879	94
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans	976,500	976,150	390,460	91,120	—	10,250	4,963	25	496,793	25
30	Banque cantonale neuchâtoise, Neuchâtel	6,000,000	5,806,300	2,322,520	208,045	98	802,550	11,063	74	3,344,179	72
31	Banq. commerciale neuchâtoise, Neuchâtel	4,100,000	3,833,700	1,533,480	363,452	95	585,250	68,275	97	2,550,458	92
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,462,500	1,448,200	579,250	199,449	66	189,050	77,535	44	1,045,315	10
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,494,950	597,980	373,990	—	6,050	12,694	25	990,714	25
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,951,700	1,532,680	520,754	63	400,450	34,580	20	2,548,464	83
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	979,700	391,880	50,065	—	20,450	3,894	59	466,289	59
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,937,000	1,940,150	776,060	167,136	—	8,300	13,090	51	964,586	51
37	Credito Ticinese, Locarno	1,500,000	1,443,100	577,240	112,995	—	31,550	24,347	92	746,132	92
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	2,500,000	2,466,850	986,740	152,980	—	147,600	17,430	81	1,304,750	81
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,000,000	995,300	398,120	114,110	—	22,600	5,412	95	540,242	95
Stand am 9. März 1895		181,626,000	171,851,000	68,749,400	24,503,845	—	15,411,200	1,483,721	54	110,118,666	54
Etat au 9 mars		182,051,000	169,610,550	67,844,220	26,094,285	—	14,005,700	1,666,354	38	109,610,559	38
		- 425,000	+ 2,240,450	+ 896,180	- 1,590,940	—	+ 1,405,500	- 202,632	84	+ 508,107	16

* Werten in Abschritten von	Fr. 1000	Fr. 11,988,000	Jaugewiesene Circulation	Fr. 171,851,000. —	Noten in Händen Dritter	Fr. 156,439,800. —	Gold - Or	Fr. 82,992,685. —
"	100	22,640,500	Circulation accésée		Billets en mains de tiers		Silber - Argent	10,251,060. —
"	500	96,224,700	Noten in Kassen der Banken	15,411,300. —	Gesetzliche Baarschaft	93,243,745. —		
"	50	40,997,800	Billets chez les banques		Espèces légales en caisse			
		Fr. 171,851,000	Noten in Händen Dritter	Fr. 156,439,800. —	Ungedeckte Circulation	Fr. 63,196,055. —	Gesetzliche Baarschaft	Fr. 93,243,745. —
			Billets en mains de tiers		Circulation non convertie		Kassische metallique	
				Stand am 9. März 1895	Fr. 155,604,850. —			Fr. 93,938,505. —
				Etat au 9 mars		Fr. 61,666,845. —		

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 16. März 1895. — Du 16 mars 1895.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total		
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depots u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois				
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger		Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons
5	Bank in St. Gallen	13,500,000	1,003,300	—	5,932,834. 81	345,265. 05	3,157,410. —	—	10,438,809. 86
14	Banque du Commerce à Genève	23,600,000	1,636,600	19,924. —	9,391,436. 90	628,200. —	4,069,500. —	950,000. —	16,695,660. 90
17	Bank in Basel	20,000,000	3,329,300	—	4,554,478. 59	723,058. 55	10,337,350. —	—	18,944,187. 14
19	Banque de Genève	5,000,000	161,100	—	9,759,488. 95	63,339. 95	1,181,368. 50	497,610. —	11,662,907. 40
31	Banque commerciale neuchâtoise	4,100,000	585,250	—	4,254,768. 93	24,989. —	369,100. —	—	5,234,057. 93
Stand am 9. März 1895		66,200,000	6,715,550	19,924. —	33,893,008. 18	1,784,802. 55	19,114,728. 50	1,447,610. —	62,975,623. 23
Etat au 9 mars		66,700,000	5,733,950	149,171. 55	36,068,719. 62	1,924,724. 45	19,444,243. 45	1,447,610. —	64,768,419. 07
		- 500,000	+ 981,600	- 129,247. 55	- 2,175,711. 44	- 139,921. 90	- 329,514. 95	—	- 1,792,795. 84

Aktiven — Actif				Passiven — Passif					
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	6,587,012. 20	10,438,809. 86	509,351. 29	17,535,173. 35	13,359,860	2,010,402. 98	24,000. —	15,394,262. 98
14	Banque du Commerce à Genève	10,172,121. 60	16,695,660. 90	38,004. 60	26,905,787. 10	21,641,300	2,600,373. 85	—	24,241,673. 85
17	Bank in Basel	10,115,700. —	18,944,187. 14	1,813,877. 55	30,873,764. 69	17,661,400	6,065,433. 80	—	23,726,833. 80
19	Banque de Genève	2,137,500. 30	11,662,907. 40	—	13,800,407. 70	4,674,200	63,781. 55	—	4,737,981. 55
31	Banque commerciale neuchâtoise	1,896,932. 95	5,234,057. 93	15,598. 38	7,146,589. 26	3,833,700	698,400. 67	—	4,532,100. 67
Stand am 9. März 1895		+ 30,909,267. 05	62,975,623. 23	2,376,831. 82	96,261,722. 10	61,170,450	11,438,392. 85	24,000. —	72,632,842. 85
Etat au 9 mars		31,191,372. 05	64,768,419. 07	2,239,394. 91	98,189,186. 03	60,510,400	12,750,674. 43	24,000. —	73,285,074. 43
		- 282,105. —	- 1,792,795. 84	+ 147,436. 91	- 1,927,463. 93	+ 660,050	- 1,312,281. 63	—	- 652,231. 63

+ Ohne Fr. 12,769. 92 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen — + Sans fr. 12,769. 92 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

16. März 1895. — Offizieller Diskontsatz Schweizerischer Emissionsbanken: 2 1/2 %, gültig seit 19. Februar 1895.

16 mars 1895. — Taux d'escompte officiel de banques d'émission suisses: 2 1/2 %, valable depuis le 19 février 1895.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Zollfreie Zonen.

Wir haben unseren Lesern s. Z. den Beschluss des Bundesrates vom 23. Februar betreffend die Einfuhr aus der zollfreien Zone von Hochsavoyen und der Landschaft Gex im Wortlaut zur Kenntnis gebracht und ihnen ausserdem über die durch denselben neu geschaffenen Verhältnisse näheren Aufschluss erteilt.* Wir glauben daher von einer eingehenderen Besprechung der Botschaft, die der Bundesrat heute in dieser Angelegenheit an die Räte zu richten beschlossen hat, Umgang nehmen zu können und beschränken uns auf die Wiedergabe dessen, was am Schlusse derselben über den Standpunkt, den der Bundesrat bei seiner jüngsten Schlussnahme eingenommen hat, ausgeführt wird.

«Die Natur unseres Beschlusses,» sagt die Botschaft, «ist diejenige einer Gesamtheit von Zollerleichterungen zu gunsten französischer Gebietsteile, die wegen ihrer geographischen Lage hauptsächlich auf den Absatz ihrer Erzeugnisse nach Genf angewiesen sind, die mit dieser Stadt thatsächlich seit Jahrhunderten in den intensivsten wirtschaftlichen Wechselbeziehungen stehen, deren Grenzen unseren Erzeugnissen, unabhängig von der Zollpolitik Frankreichs, ohne jede Zollschranke geöffnet sind, mit denen uns ausserdem auch gemeinschaftliche Neutralität verbindet, und die auf Grund dieser mannigfachen Beziehungen Anspruch auf unsere vollste freundnachbarliche Rücksichtnahme haben.

«Unser Beschluss ist denn auch im Kanton Genf sowohl als in den Zonen von der grossen Mehrheit der Bevölkerung mit Befriedigung und Anerkennung aufgenommen worden. Die Ansprüche auf reciproke Zollfreiheit sämtlicher Einfuhren aus den Zonen, die von extremer Seite aus der Zollfreiheit dieser Gebiete und den Verträgen von 1815 hergeleitet werden wollen, müssen dagegen als zu weitgehende und rechtlich unhaltbar zurückgewiesen werden. Die genannten Verträge bedingen die Versetzung der französischen Zolllinie hinter den Jura ohne irgend welche Verpflichtung zu Lasten der Schweiz; wenn die Einfuhr in die Zonen zollfrei ist, so ist dies zwar ein Vorteil für unsere Beziehungen mit denselben, den wir nach Gebühr zu würdigen haben, der aber selbstverständlich nicht uns zu Liebe, und nicht zu unserem ausschliesslichen Vorteil, sondern zum Besten der Zonen selbst geschaffen worden ist.

«So wenig uns somit eine völlige Reciprocität, die den Zonen nicht einmal von Frankreich selbst gewährt wird, zugemutet werden kann, so sehr sind hingegen diejenigen Erleichterungen gerechtfertigt, die wir zu

* S. unser Supplement vom 23. Februar und Nummer 49, vom 26. des gl. Monats.

gunsten der Zonen thatsächlich beschlossen haben, und wir hoffen zuversichtlich, dass dieselben allgemein, auch von unseren landwirtschaftlichen Interessenten, gebilligt werden. Die Behandlung auf dem Fusse der meistbegünstigten Nation, die wir keinem Lande verweigern, das uns Gegenrecht hält und der Einfuhr unserer Erzeugnisse keine besonders Schwierigkeiten bereitet, können wir den Zonen, woselbst diese Bedingungen in vollem Masse zutreffen, auf die Dauer nicht vorenthalten. Die Erzeugnisse dieser Gebiete, die den unsrigen zollfrei offen stehen, können wir, nachdem nun, mit Ausnahme unmöglich zu kontrollierender Fabrik-erzeugnisse, ein befriedigender Kontrollmodus zum Schutze gegen Missbrauch gefunden ist, nicht länger mit Differentialzöllen belasten, auch wenn dies, von anderen Gesichtspunkten aus betrachtet, in unserem Interesse läge. Die Bedenken, welche bis jetzt in landwirtschaftlichen Kreisen gegen die Begünstigung der Zonen geäussert worden sind, richten sich übrigens bekanntlich weniger gegen das Princip als gegen die Gefahr des Missbrauchs. Diese Gefahr darf nun aber, dank dem neuen Kontrollverfahren, als ausgeschlossen betrachtet werden. Wir fühlen uns deshalb zu der Erwartung berechtigt, dass unser auf Billigkeit sowohl als auf politischen Erwägungen beruhender Beschluss vom 23. Februar die allseitige Zustimmung finden werde.»

Verzollung von getrockneten Weintrauben. (Berichtigte Publikation.)

Der Bundesrat hat am 8. d. M. folgenden Beschluss gefasst: Ausser den Malagatrauben, welche bedingungslos unter Nr. 398 a des Gebrauchsartikels fallen, werden alle getrockneten Weintrauben, sei es mit der Grappe oder entstelt, welche sich zufolge ihrer Qualität und Verpackung (in Kisten oder Trommeln von höchstens 5 kg brutto) als Tafeltrauben qualifizieren, ohne Rücksicht auf die Provenienz, zu Fr. 3 nach Nr. 398 a, ohne Monopolgebühr zugelassen.

Dédouanement des raisins secs. (Publication rectifiée). Le conseil fédéral a pris, en date du 8 mars, la décision suivante: Outre les raisins de Malaga, qui rentrent sans exception dans le n° 398 a du tarif d'usage, tous les raisins secs importés soit avec la grappe, soit égrappés qui, par leur nature et leur emballage (en caisses ou tambours du poids brut de 5 kg au plus), présentent le caractère de raisins de table, sont acquittés à fr. 3 par q d'après le n° 398 a, sans finance de monopole, de quelque pays qu'ils proviennent.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

4⁰/₀ Anleihe von Fr. 1,000,000 l. Hypothek

vom 9. Juli 1890

der

Brauerei zum Cardinal in Basel.

Die Inhaber von Partialobligationen der vorgenannten Anleihe werden hierdurch benachrichtigt, dass wir auf Grund des uns laut Anleihebedingungen zustehenden Rechtes, die Kündigung auf 1. Juli 1895 eintreten zu lassen, beschlossen haben, den Zinssuss der Obligationen

vom 1. Juli 1895 ab auf 3³/₄ 0/0

zu reduzieren, wogegen wir uns verpflichten, die Anleihe weder ganz noch teilweise vor dem

1. Juli 1900 spätestens aber auf 1. Juli 1905

zur Rückzahlung zu bringen.

Alle übrigen Bedingungen und Garantien der Anleihe bleiben unverändert.

Die Inhaber von Partialobligationen, welche die vorgeschlagenen Abänderungen annehmen wollen, werden ersucht, ihre Titel unter Nummernaufgabe

bis 23. März 1895

bei den Herren Zahn & C^o in Basel

zur diesbezüglichen Abstempelung und Erneuerung der Couponsbogen einzureichen, während die mit diesen Modifikationen nicht einverständigen Titelinhaber ihre Obligationen am 1. Juli 1895 im Domizil der Herren Zahn & C^o in Basel gegen bar auszuwechseln haben werden.

Der Zeitpunkt der Rückgabe der zur Abstempelung eingereichten Obligationen und Aushingabe der neuen Couponsbogen wird den Tit. Interessenten seiner Zeit mitgeteilt werden.

Basel, 14. März 1895.

(176²)

Brauerei zum Cardinal.

Société de l'Hôtel Victoria à Interlaken.

Assemblée générale

Lundi, 25 mars 1895, à 9 heures du matin. (161²)

à l'Hôtel Victoria à Interlaken.

Ordre du jour:

- 1^o Constitution de la Société conformément au Code fédéral des obligations et adoption des statuts.
- 2^o Nomination des contrôleurs.
- 3^o Fixation de l'indemnité à allouer aux membres du conseil d'administration.
- 4^o Pouvoirs et crédits à donner pour la réalisation du but social.
- 5^o Autres objets, s'il y a lieu.

PIERRE A. MAUSQUER, Genève.
E. A. Brémond fabri exportateur. Ais de tous les pays. Prix modérés.
Pl. des Alpes, on de la Lyre d'Or. Goods shipped to all countries. (668²)

Bank in Winterthur.

Dividenden-Zahlung.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1894 für die Prioritäts- und Stammaktien auf

4¹/₂ 0/0 = Fr. 18 per Coupon

festgesetzt.

Die Einlösung erfolgt vom 20. März an bei den nachstehenden Zahlstellen gegen Rückgabe der mit Nummerverzeichnis versehenen Coupons Nr. 8 der Prioritäts-Aktien und Nr. 11 der Stamm-Aktien. (OF 3848)

Zahlstellen:

In Winterthur	an unserer Kasse.
» Zürich	bei der Tit. Schweizer Kreditanstalt, » der Tit. Zürcher Kantonalbank, » dem Tit. Basler Bankverein, » der Tit. Basler Handelsbank,
» Basel	» den Herren von Speyr & Co., » der Tit. Schweiz. Unionbank, » den Herren Mandry, Dorn & Co.
» St. Gallen	» der Tit. Glarner Kantonalbank, » der Tit. Bank in Glarus.
» Glarus	» der Tit. Aargauischen Bank, » der Tit. Aargauischen Creditanstalt.
» Aarau	» den Herren Zündel & Co.
» Schaffhausen	» der Tit. Eidgenössischen Bank (Aktien-Gesellschaft).
» Bern	» der Tit. Graubündner Kantonalbank.
» Chur	» der Tit. Bank in Luzern.
» Luzern	» der Tit. Bank in Luzern.

Nach dem 30. Juni a. c. erfolgt die Einlösung nur noch an unserer Kasse.

Winterthur, den 16. März 1895.

(201²)

Die Direktion.

Cementfabrik Lägern in Ober-Ehrendingen.

Emission von Fr. 200,000 Prioritätskapital.

In Ausführung des Beschlusses der Generalversammlung vom 16. März bringen wir hiemit zur öffentlichen Subskription 400 Stück Prioritätsaktien à Fr. 500. Die früheren Aktionäre haben laut Statuten bei der Zeichnung dem Vorzug im Verhältnis ihres Aktien-Besitzes.

Die Subskription findet am 25. und 26. dieses Monats in unserem Geschäftslokale in Ober-Ehrendingen statt, wo die näheren Subskriptions-Bedingungen zur Einsicht aufgelegt sind.

Ober-Ehrendingen, 18. März 1895.

(198)

Der Verwaltungsrat.

Dolderbahn - Actiengesellschaft Zürich.

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates findet die vierte und letzte Einzahlung von 25% = Fr. 125. — auf jede Aktie innert der Frist vom 10. bis und mit 20. April 1895 an der Kasse des tit. Zürcher Bankvereins in Zürich statt.

Gegen Rückgabe der Interimsscheine werden alsdann die definitiven Titel ausgehändigt. (M 6561 Z)

Zürich, den 9. März 1895.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Der Aktuar:

(160¹)

V. Baerlocher.

J. J. Weber, Rechtsagent.